

Erscheint Dienstag,
Donnerstag
und Samstag.
Inserate
die gespaltene Zeile
1 1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: r n. 36 fr.
halbjährlich 48 fr.
vierteljährlich 24 fr.
Durch die Post bezogen
jährlich 48 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Samstag,

Nro. 120.

22. Oktober 1859.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d und W e l z h e i m.

Schutz der Sing-Vögel betreffend.

Die Orts-Vorsteher werden aufgefordert, den Inhalt der K. Verordnung vom 9. Juni d. J. Reg.-Blatt Nro. 8, den Schutz der Sing-Vögel betreffend, die in Nro. 65 des Remsthalboten vom 11. Juni d. J. abgedruckt ist, wiederholt und sofort alljährlich im Früh- und Spätjahr zur Kenntniss ihrer Gemeinde-Angehörigen zu bringen, die Felschützen und Polizeidiener zu strenger Uebervachung dieser Bestimmungen und unnachlässlicher Anzeige vorkommender Uebertretungen anzuhalten und sie die ihnen gemachte Auflage im Schultheissenamts-Protokoll unterchriftlich anerkennen zu lassen.

Die Ortsschul-Behörden werden ihrerseits dazu mitwirken, daß diese Anordnungen auch von den Schültern möglichst befolgt werden und zu diesem Behufe nach §. 10 der Verordnung für Bekanntmachung derselben in den Schulen je im Früh- und Spätjahr unter entsprechender Belehrung der Schulkinder Sorge tragen.

Den 8. Oktober 1859.

K. gemeinschaftliches Oberamt G m ü n d und W e l z h e i m.

Oberamtmann: Defan von Gmünd: Defan in Aalen: Oberamtsverweser: Defan: Schulinspektor von Gmünd:
Schemmel. Maier. M. Neuffer. Alt. Lanzberg. Heingeler. Wäscher, A. W.

G m ü n d. — Der Fabrikant Christoph Friedrich Sutorius dahier beabsichtigt in der sogenannten Kiezmühle die vorhandenen zwei Wasserräder zu entfernen, und an ihrer Stelle ein Rad von doppelter Breite anzubringen.

Dieses Vorhaben wird dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß Einwendungen gegen dasselbe binnen 15 Tagen bei dem Oberamte schriftlich vorzubringen sind, und daß während dieser Frist, welche mit dem Tage, an welchem das gegenwärtige Bekanntmachung enthaltende Blatt erscheint, zu laufen beginnt, diejenigen, welche Einwendungen anmelden, von dem Gesuch aus und dessen Beilagen auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle Einsicht nehmen können.

Den 14. Oktober 1859.

K. Oberamt. Schemmel.

Stuttgart.

Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Zu Ausführung der Remsbahn werden mit höherer Genehmigung die hienach aufgeführten Bauwerke zur Submission ausgeschrieben.

I. Das IV. Arbeitsloos des Baubezirks Waiblingen.

Dasselbe beginnt bei Nro. 104 der III. Stunde und endigt bei Nro. 72 der IV. Stunde und ist 9800 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem vorliegenden Voranschlag berechnet:

1. Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle 84,012 fl. 14 fr.
2. Brücken und Durchlässe und zwar:
 - a. Grab-, Maurer-, Stein- hauer- u. Pflasterarbeit 23,019 fl. 40 fr.
 - b. Zimmerarbeit 619 fl. 25 fr.
 - c. Schmidarbeit 194 fl. 16 fr.
3. Straßenbauten 23,833 fl. 21 fr.
4. Fuß- und Uferbauten und zwar:
 - a. Grab- und Pflasterarbeit 1,512 fl. 36 fr.
 - b. Grab-, Maurer-, Stein- hauer- u. Pflasterarbeit 756 fl. 48 fr.
5. Bettung 19,584 fl. — fr.

II. Das V. Arbeitsloos desselben Bezirks beginnt bei Nro. 2 der IV. Stunde und endigt bei Nro. 122+80 der IV. Stunde und am Ende der Station Endersbach, und ist 5060 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem vorliegenden Voranschlage berechnet:

1. Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle 37,369 fl. 26 fr.
2. Brücken und Durchlässe und zwar:

- a. Grab-, Maurer-, Stein- hauer- u. Pflasterarbeit 40,864 fl. 1 fr.
 - b. Zimmerarbeit 120 fl. 36 fr.
 - c. Schmidarbeit 3,182 fl. — fr.
- 44,166 fl. 37 fr.
3. Straßenbauten 6,812 fl. 6 fr.
 4. Fuß- und Uferbauten und zwar:
 - a. Grab-, Maurer- und Pflasterarbeit 9,696 fl. 4 fr.
 - b. Zimmerarbeit 290 fl. 20 fr.
 - c. Schmidarbeit 60 fl. — fr.
- 10,046 fl. 24 fr.

5. Bettung 12,836 fl. 2 fr.

III. Das I. Arbeitsloos des Baubezirks Schorndorf. Dasselbe beginnt bei Nro. 105+60 der V. Stunde und endigt bei Nro. 44+60 der VI. Stunde und ist 6900 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem anliegenden Voranschlag berechnet:

1. Erdarbeiten 28,560 fl. 52 fr.
 2. Brücken und Durchlässe und zwar:
 - a. Grab-, Maurer-, Stein- hauer- u. Pflasterarbeit 21,574 fl. 9 fr.
 - b. Zimmerarbeit 32 fl. — fr.
 - c. Schmidarbeit 300 fl. — fr.
- 21,906 fl. 9 fr.

3. Straßenbauten 634 fl. 15 fr.
 4. Fuß- und Uferbauten und zwar:
 - a. Maurer- und Pflaster- Arbeit 1,286 fl. 30 fr.
 - b. Zimmerarbeit 406 fl. 40 fr.
- 1,693 fl. 10 fr.

5. Bettung (Beschotterung) 13,200 fl. — fr.

IV. Das VI. Arbeitsloos desselben Bezirks beginnt bei No. 59 der IX. Stunde, und endigt bei No. 33 der X. Stunde und ist 10,400 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem vorliegenden Voranschlag berechnet:

1. Erdarbeiten (incl. allgemeiner Herstellung)
2. Brücken und Durchlässe:
der Baustelle 33,168 fl. 2 fr.
- a. Grab-, Maurer-, Stein-
bauer- u. Pflasterarbeit 11,039 fl. 46 fr.
- b. Zimmerarbeit 5022 fl. 18 fr.
- c. Schmidarbeit 1359 fl. 20 fr.
- d. Flächnerarbeit 186 fl. 40 fr.
- e. Anstricharbeit 59 fl. 10 fr.

17,667 fl. 14 fr.

3. Straßenbauten 1258 fl. 30 fr.

4. Fluß- und Uferbauten:

- a. Grab-, Maurer- und
Pflasterarbeit 5037 fl. 36 fr.
- b. Zimmerarbeit 120 fl. — fr.

5157 fl. 36 fr.
5. Bettung 21,081 fl. 52 fr.

V. Das III. Arbeitsloos des Baubezirks Gmünd.

Dasselbe beginnt bei No. 20. der XII. Stunde am westlichen Anfange des Dries Loch und endigt bei No. 100 der XII. Stunde in der Nähe des Wachthauses und ist 8000 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem vorliegenden Voranschlag berechnet:

1. Erdarbeiten (incl. allgemeiner Herstellung
der Baustelle) 29,448 fl. 16 fr.
2. Stützmauern 2,796 fl. 47 fr.
3. Brücken und Durchlässe:

- a. Grab-, Maurer-, Stein-
bauer- u. Pflasterarbeit 14,125 fl. 16 fr.
- b. Zimmerarbeit 1532 fl. 20 fr.
- c. Schmidarbeit 10 fl. — fr.
- d. Anstricharbeit 46 fl. 10 fr.

15,713 fl. 46 fr.

4. Straßenbauten 4676 fl. 10 fr.

5. Fluß- und Uferbauten, und zwar: Grab-,
Maurer-, Steinhauer- und Pflaster-
Arbeit 24,748 fl. 45 fr.

24,049 fl. 34 fr.

6. Bettung 24,049 fl. 34 fr.

VI. Das IV. Arbeitsloos desselben Baubezirks beginnt bei No. 99/22 der XII. Stunde beim sogenannten Wachthaus und endigt bei No. 50 der XIII. Stunde beim Göppinger Weg, zunächst oberhalb dem Sarenhof und ist 8000 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem vorliegenden Voranschlag berechnet:

1. Erdarbeiten (incl. allgemeiner Zubereitung
der Baustelle) 29,266 fl. 56 fr.
2. Brücken und Durchlässe:

- a. Grab-, Maurer-, Stein-
bauer- u. Pflasterarbeit 19,766 fl. 30 fr.
- b. Zimmerarbeit 1187 fl. 4 fr.

20,953 fl. 34 fr.

3. Straßenbauten 1014 fl. 30 fr.

4. Fluß- und Uferbauten 14,541 fl. 5 fr.

5. Bettung 16,300 fl. — fr.

VII. Das VI. Arbeitsloos des Baubezirks Alen.

Dasselbe beginnt bei No. 124 der XX. Stunde und endigt bei No. 73 der XXI. Stunde auf dem Hüttenwerke Wasseralfingen und ist incl. der Zweigbahn 12,500 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem vorliegenden Voranschlag berechnet:

1. Erdarbeiten (incl. allgemeiner Zubereitung
der Baustelle) 66,668 fl. 10 fr.
2. Stützmauern und zwar: Grab-, Maurer-,
Steinhauer- und Pflasterarbeit 3785 fl. 39 fr.
3. Brücken und Durchlässe:

- a. Grab-, Maurer-, Stein-
bauer- u. Pflasterarbeit 19,681 fl. 3 fr.
- b. Zimmerarbeit 309 fl. 17 fr.
- c. Schmidarbeit 115 fl. — fr.

20,105 fl. 20 fr.

4. Straßenbauten 3,449 fl. 46 fr.
5. Bettung 25,483 fl. — fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei den Bauämtern der betreffenden Bezirke eingesehen werden. Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, und sonst keine weitere Bedingung enthalten dürfen, schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten an der Remsbahn“ versehen, spätestens bis

Montag den 31. Oktober d. J.
Mittags 12 Uhr
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
Den 15. Oktober 1859.

K. Eisenbahnbau-Commission.
Schwarz.

**G m ü n d.
A b h i t t e.**

Die Unterzeichnete hat sich am 17. d. M. im Zorn hinreißen lassen, die Ehefrau des Sattlers Laver Hopfensitz dahier zu beschimpfen; sie nimmt die Beleidigung hiemit zurück und spricht ihr Bedauern über das Vorgefallene öffentlich aus.
Den 20. Okt. 1859.

Katharina Grieser.
Gesehen
K. Oberamts-Gericht.
Reuß, A. B.

**G m ü n d.
Fahniß-Verkauf.**

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Dominikus Hinterberger, gewesenen Webers hier, kommt die sämtlich vorhandene Fahniß, bestehend in Kleidern, Bett, Leinwand, Kuchengeschirr von Wöb, Zinn, Kupfer, Eisen u. Blech, Schreinwert und gemeinem Hausrath, einigen Sässern, ca. 1 Eimer 1857ger Wein, ca. 10 Maas Zweifchen-Brannwein, Vorrath an Brennholz; sowie das vorhandene Waarenlager, als:
ca. 80 Ellen baumwollenes Tuch, ca. 15 Ellen Trilch, ca. 150 Ellen Bettbarquet, ca. 150 Pfund Garn und Faden

am Montag den 24. d. M. und den folgenden Tag von je Morgens 9 Uhr an im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Kaufslustige werden hiezu in die Hinterberg'sche Behausung auf dem Entengraben eingeladen.
Den 15. Okt. 1859.
K. Gerichtsnotariat.
H. Bausch.

**W ä s c h e n b e u e n.
D i n k e l - V e r k a u f.**

Die hiesige Zehntverwaltung verkauft am Freitag



den 28. dieses Monats Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus ca. 84 Scheffel Dinkel, wozu Kaufslustige eingeladen werden.
Den 18. Okt. 1859.

Zehntrechner
Kuhn.

B e r m i s c h t e A n z e i g e n.

**G m ü n d.
B r i e f l e i - G e s e l l s c h a f t.**

Morgen Nachmittag 3 1/2 Uhr Ausgang in St. Joseph.
Vorstand Ruding.

**G m ü n d.
T u r n - V e r e i n.**

Heute Abend 7 Uhr Turnen, 8 Uhr Versammlung im Lokal. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.
Der Sprecher.

**G m ü n d.
B r a u n b i e r**

aus, wozu einladet Burr z. Schwarzen Döfen.

**G m ü n d.
M i l c h h a n d e l**

von Hr. Seisenstieber Decker und bittet um gefällige Abnahme.
Kathr. Nagel,
Bürstenmacher.

**G m ü n d.
O f f e n e S t e l l e.**

Einer zuverlässigen Person, die etwa eine Stunde täglich zu Ausgängen zc. zc. verwenden wollte, könnte eine gute Belohnung hiesur zugewiesen werden durch
Commiff. Rudolph.

**G m ü n d.
L e h r l i n g s - G e s u c h.**

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt sogleich in die Lehre Schlossermeister Soldner.

G m ü n d.

Empfehlung.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich für die Winter-Saison sehr schöne Plüschbüchsen für Damen, ebenso für Knaben nach der neuesten Façon erhalten habe. Mich zugleich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln empfehlend, bitte ich unter Zusicherung pünktlichster und billigster Bedienung um geneigten Zuspruch.

Karoline Böh,
Modistin.

Beachtenswerth

für

Weinhandlungen und Bierbrauereien.

Die rühmlichst bekannte Klärgallerte aus der Fabrik des Herrn Joh. Wagner aus Mainz, ein vorzügliches Mittel, Wein und Bier mit geringen Kosten rasch hell zu machen, indem eine Flasche à 42 kr. hinreicht, 3 bis 400 Maas Wein oder Bier binnen 24 Stunden zu klären, ist mir zum alleinigen Commissions-Verkauf für hiesigen Platz übertragen worden und stets in bester Qualität zu genanntem Preis nebst Gebrauchs-Anweisung bei mir zu haben.

Schw. G m ü n d, im August 1859.

Ignaz Deibele.

G m ü n d.

Bekanntmachung.

Vor meiner Abreise nach Fulda lade ich auf heute Abend und morgen Nachmittag zu recht zahlreichem Besuche meines

Panoramas & Stereoscopien-Cabinetes

mit dem Bemerken ein, daß in dem letzteren neue und blos Genrebilder aufgestellt werden.

R. Kugler.

Telegraphische Berichte.

Zürich, 19. Okt. Gestern Abends zweistündige französisch-österreichische Konferenz. Bei Unterzeichnung des Vertrags war der Vertreter Piemonts nicht anwesend. Zur Auswechslung der Verträge kehren die Gesandten in drei Wochen nach Zürich zurück.

Paris, 19. Okt. Man sagt: Der Moniteur werde morgen den Vertrag zwischen Frankreich und Piemont bringen. Gerüchten zufolge wäre eine Verschwörung in Neapel entdeckt worden.

Württemberg.

Reutlingen, 18. Okt. Von den nächtlichen Gewehren, die im Jahr 1848 für die Bürgerwehr angeschafft wurden, sind vor einigen Tagen 260 Stück à 4 fl. von einem Israeliten gekauft worden. — Das bisherige Postgebäude, welches, nachdem dessen Bureau nun in das Verwaltungsgebäude der Eisenbahn verlegt worden, entbehrlich war, ist von dem Besitzer um 10,600 fl. veräußert worden und wird zu Wohnungen des katholischen Stadtpfarrers und Schullehrers und der katholischen Schule eingerichtet.

Vom Schwarzwald, 18. Okt. Der namhaft verzögerte Postenlauf ist seit ungefähr 10 Tagen der handgreifliche Beweis dafür, wie sich der Strom der Weinkäufer ununterbrochen dem Unterlande zuwendet und ihm größtentheils die Summen zuführt, welche namentlich seit dem letzten Friedensschlusse dem Schwarzwald durch seinen Holzreichtum aus den Rheingegenden zugeflossen sind. Ein gutes Zeichen ist heuer wieder, daß gar viele Bauern von uns aus in den Wein fahren, während Anfangs der 50er Jahre nur die Wirthe und reicheren Privatleute fast ausschließlich die Käufer blieben. Viel Geld geht aber auch wieder in die benachbarten badischen Reborte, wo der 59er gar häufig

G m ü n d.

Wer die mit Sägmehl und Dung vermischte Gartenerde von dem Circus der Kunstreiter unter den annehmbarsten Bedingungen abführen will, wende sich an

Zimmermeister Hirner.

Auch habe ich 200 Stück 16' lange Dielen, sowie mehrere hundert Stück Bretter zu verkaufen.

G m ü n d.

Gutes Sauerkraut, Erbsen u. Linsen sind zu haben bei

Friederike Schleicher
am Hahnenbach.

G m ü n d.

Es wird ein kleines polirtes Kinderbettlädchen zu kaufen gesucht, von wem? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Ungefähr letzten Freitag vom 14. auf den 15. d. M. wurde durch Landbettler eine blau in Würfel abgenähte Sommerdecke entwendet.

Welche Person etwas davon in das Auge bringt, wird gut belohnt.

Zu melden bei der

Redaktion.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Acht Wagen guten Düngers hat zu verkaufen

Weiblin.

G m ü n d.

Zu vermietthen.

Bis Lichtmes habe ich den mittleren Stock meines Hauses zu vermietthen.

Friedrich Häcker.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Ein Cremitage-Ofen, sehr hübsch und gut, mit Circulir-Röhren und Ofen-Stein, sowie ein kleiner Kaffeeheerd von Eisen ist zu verkaufen, wo? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Zu vermietthen.

Ein heizbares möblirtes Zimmer habe ich an einen Herrn zu vermietthen.

Viktor Bichler.

G m ü n d.

Zu vermietthen.

Ein heizbares und ein unheizbares Zimmer, mit oder ohne Bett, hat an geordnete Herren zu vermietthen, wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Am letzten Dienstag ist in einer Bude am Kornhaus ein grünseidenes Sonnenschirmchen zurückgelassen worden. Der Eigenthümer kann solches gegen Erlass der Einrückungs-Gebühr abholen bei der

Redaktion.

über den 1857r gestellt wird. Einen sehr empfindlichen Einfluß auf die Preise der rothen Weine äußert hier das fürchtbare Hagelwetter, das heuer die Umgegend von Offenburg in weitem Umkreise, und darunter auch die so berühmten Jeller Rebberge betroffen hat. Dort ist der Herbstetrag gleich Null; daher der rothe Wein in den angrenzenden Gegenden enorm theuer, und wird die Dhm (1/2 württemb. Gimer) mit 45—55 fl. bezahlt.

Deutschland.

Freiburg a. d. N., 17. Okt. Gestern ging es hier sehr lebhaft zu, da zur Enthüllung des Jahn-entmals Turner und Turnfreunde von Nahe und Fern herbeiströmten, was durch die nahe Eisenbahnstation Raumburg sehr befördert ward. Nach geendigem Vormittagsgottesdienste ging der Zug von Jahn's ehemaligem Hause herunter durch die Stadt nach dem Begräbnisplatz, wo am Grabe sein wohlgetroffenes ehernes Brustbild auf granitenem Postament steht. Letzteres trägt die Aufschrift: Friedrich Ludwig Jahn, geb. d. 11. Aug. 1778, gest. d. 15. Oktbr. 1852. Seinem Andenken die Deutschen Turner. Spr. Salom., 10, 7." (Das Gedächtniß der Gerechten bleibt im Segen, aber der Gottlosen Namen wird verwesen.)

Schweiz.

Bern, 17. Okt. Der Bundesrath hat die drei österreichischen Kriegsdampfer auf dem Langensee nebst Material um 500,000 Fr. gekauft. Der österreichische Gesandte wird selbst die Uebergabe an einen schweizerischen Kommissär vornehmen.

Bern, 20. Okt. Mit großer Bestimmtheit tritt die Nachricht auf, daß der Kaiser von Oesterreich gleichzeitig mit dem russischen Kaiser hier eintreffen werde. Kaiser Alexander ist erst

am 17. ohne den Thronfolger angekommen; hier wird er am 23. erwartet.

Italien.

Nach Berichten aus Neapel, 15. Okt., wird die Grenzarmee jeden Tag verstärkt und bald 30,000 Mann zählen. General Pianelli befehligt die Vorhut auf dem Tronto und General Viale die Reserve zu San Germano. — König Franz II. scheidet sich an, diese Truppen mit seinem militärischen Hause zu beschäftigen. — In allen Arsenalen des Königreichs wird thätig gearbeitet und die Armee soll successive auf den Kriegsfuß gestellt werden.

Madrid, 17. Oktober. Die Regierung erklärt den Cortes, daß vor Ablauf des dem Kaiser von Marocco gewährten Termins die Antwort einlief, daß Marocco die verlangte Genugthuung geben werde. Man verlangte sodann Garantien für die Zukunft und steht sofortiger Erwiderung entgegen.

Nach Briefen aus Bombay, 27. Sept. sind die Behörden zu Peking bereit, die Gesandten von Frankreich und England zu empfangen. Nichtsdestoweniger wurden beim Gouvernment von Calcutta 15,000 Mann für China verlangt. Zwei Regimenter erhielten Befehl, nach dem himmlischen Reiche abzugehen. Der russische Gouverneur von Ost-Sibirien langte am Peiho an. 4 Kanonierboote werden ihm folgen.

Frankreich.

Paris, 18. Oktober. Das „Bays“ sagt: Man bemerkt, daß der Moniteur nur von Unterzeichnung des Friedensvertrags durch Frankreich und Oesterreich spricht. Dies ist ganz natürlich. Wir sagten zu Anfange der Konferenzen, daß drei verschiedene Verträge abgeschlossen werden: der erste zwischen Frankreich und Oesterreich, durch welchen letzteres seine Rechte auf die Lombardei dem Kaiser Napoleon, dem Frieden von Villafranca entsprechend, abtritt, der zweite zwischen Frankreich und Piemont, womit Frankreich die Lombardei dem König Victor Emanuel cedirt, endlich der dritte, welcher das allgemeine Friedensinstrument zwischen den drei Mächten enthält. Der erste dieser drei Verträge wurde unterzeichnet. Die Unterzeichnung der beiden andern Verträge erleidet keine andere Verzögerung, als die Erfüllung von Kanzlei-Formalitäten, da die drei Mächte über alle Bedingungen einig sind.

Rußland.

Petersburg, 12. Okt. Schamyl wird nicht nur vom größern Publikum, sondern auch von den Zeitungen auf Schritt und Tritt mit Neugierde verfolgt. Sie erzählen bis in die genauesten Details Alles, was jener thut und spricht. Die R. B. berichtet uns heute wie sich Schamyl vorgestern in der italienischen Oper bei Aufführung der „Nachtwandlerin“ benommen hat. Das Theater war nicht sehr voll; als die Oper begann, zeigte sich Schamyl mit seinem Sohne begleitet von zwei Stabsoffizieren in einer Loge des ersten Ranges. Er verfolgte die Vorstellung mit Aufmerksamkeit, doch ohne in seinen Mienen Beifall oder Mißbilligung derselben zu verrathen.

England.

In Woolwich werden noch immer mehr Personen angestellt, um die Arbeiten im Arsenal und in der Armstrong'schen Kanonengießerei zu beschleunigen. Es waren in diesen Regierungs-Etablissement während des verfloffenen Monats nicht weniger als 8655 Personen beschäftigt.

Bermischtes.

Ein Wirthshausbesitzer, dessen Lokal in Paris dem Kirchhof des Pere-Lachaise gegenüber gelegen ist, hat den Einfall gehabt auf den Schild über seiner Thür die Worte setzen zu lassen: „Besser hier als drüben!“

Frankfurter Course vom 19. Oktober.

Bayern:		
5 $\frac{1}{2}$ % 4. Emission		101 $\frac{7}{8}$ G.
4 $\frac{1}{2}$ %		99 $\frac{5}{8}$ B.
3 $\frac{1}{2}$ %		—
Württemberg:		
4 $\frac{1}{2}$ % Obl.		102 $\frac{1}{4}$ f.
3 $\frac{1}{2}$ % dito		93 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ sb.u.G.
Baden:		
4 $\frac{1}{2}$ % Obl.		103 B.
3 $\frac{1}{2}$ % dito		92 $\frac{1}{4}$ B.
Badische fl. 50		84 $\frac{1}{2}$ B.
fl. 35		51 $\frac{1}{2}$ B.
Kurbess. Thl. 40		41 B.
Rassau fl. 25		33 B.
Ansb.-Gunzenh. fl. 7		8 B.

Bistolen	9 fl. 31—32 fr.
Preussische Friedrichsdor	9 fl. 55—56 fr.
Holländ. 10-fl.-Stücke	9 fl. 36—37 fr.
Rand-Dukaten	5 fl. 27 $\frac{1}{2}$ —28 $\frac{1}{2}$
20 Franken-Stücke	9 fl. 16—17 fr.
Engl. Sovereigns	11 fl. 34—38 fr.
Preuss. Kassenscheine	1 fl. 45—45 $\frac{1}{4}$ fr.

Circus Equestre

von

Mathias Schlegel.



Morgenden Sonntag Abend findet die **letzte Haupt-Vorstellung** mit ganz neuen Abwechslungen und Panomimen statt.

G m ü n d. Ergebnis des Fruchtmarktes am 19. Oktober 1859.

Getreide-Gattungen.	Voriger Rest.		Neue Zufuhr.		Gesamt-Betrag.		Heutiger Verkauf.		Im Rest geblieben.		Höchster Durchschnittspreis.		Mittlerer Preis.		Niedriger Durchschnittspreis.		Verkaufssumme.		In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise mehr weniger			
	Sch.	Er.	Sch.	Er.	Sch.	Er.	Sch.	Er.	Sch.	Er.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	8	—	18	—	26	—	26	—	—	—	13	52	13	44	13	36	355	32	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	57	3	57	3	57	3	—	—	11	12	10	56	10	24	633	36	—	—	—	—
Haber	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	5	24	—	—	—	—	5	24	—	—	—	6
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	8	—	76	3	84	3	84	3	—	—	—	—	—	—	—	—	994	32	—	—	—	—

Gewogen wurden 3 Scheffel Kernen: 287, 284, 280 Pfd., zusammen 851 Pfd. Durchschnittsgewicht 283 $\frac{2}{3}$ Pfd. Schranken-Ausscher Weimann.